

1504/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1505/J-NR/96 betreffend Frauenforschungsprojekte, die die Abgeordneten Mag. Doris Kammerlander und Freundinnen am 27. November 1996 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet.

1. Wieviele Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte wurden seitens Ihres Ministeriums 1994 und 1995 unterstützt? (Bitte nach Jahren aufgegliedert angeben!)
2. Welche Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte waren das? (Bitte nach Jahren aufgegliedert angeben!)

Antwort:

1994'

- * Biographien von Wissenschaftlerinnen und gelehrten Frauen im Zeitalter der Aufklärung und Romantik
- * Frauenportraits aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit
- * Die Entwicklung der höheren Schulen in Österreich unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte
- * Geschlechtshomogen geteilter Unterricht
- * Geschlechtsspezifische Unterschiede im Spielverhalten
- * Schülerinnen an der HTL
- * SCHULMONITORING 1994- Geschlechtsspezifische Fragestellungen

1995:

- * Didaktische Aufbereitung der Frauen und Geschlechtergeschichte für den Unterricht und Erstellung praxisorientierter Materialien
- * Geschlechterspezifische Aspekte des Computerspielens
- * Sprachliche Gleichbehandlung von Frau und Mann
- * Geschlechterdifferenzierender Unterricht und Koedukation
- * Berufsbildende mittlere Schulen - Kurzformen- Bildungsmotivation und Berufsaussichten junger Frauen
- * Berufskarrieren von Lehrerinnen in AHS, HAK und HASCH - Studie der AG "Gleichbehandlungsfragen"
- * Geschlechtsspezifische Unterschiede im Spielverhalten
- * Schülerinnen an der HTL

3. Wieviele Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte wurden von Ihrem Ministerium 1994 und 1995 insgesamt unterstützt und wie hoch ist der Prozentanteil der Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte?

Antwort:

Diese Frage ist nicht beantwortbar, es wären dies nämlich 100%

4. Wieviele Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte wurden seit dem EU-Beitritt nur aus nationalen Budgetmitteln finanziert und wieviele aus nationalen plus EU-Mitteln? (Bitte in absoluten Zahlen und in Prozent)

Antwort:

Es wurden seit dem EU-Beitritt noch keine derartigen Projekte mit EU-Mitteln finanziert. Bis dato kam die Finanzierung aus den BMUK-eigenen Budgetansätzen,

5. Wie hoch war 1994 und 1995 die durchschnittliche Projektförderung für Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte im Vergleich zu den anderen Forschungsprojekten?

Antwort:

Die durchschnittliche Projektförderung betrug im Jahr 1994 für die Frauenforschung S 164.000,-- und für die Bildungsforschung S 128.000,--. Im Jahr 1995 betrug die Projektförderung für die Frauenforschung S 189.000,-- und für die Bildungsforschung nur S 82.000,--. Die durchschnittliche Förderung für die Frauenforschung war daher in beiden Jahren im Verhältnis wesentlich höher als die der Bildungsforschung.

6. Wieviel wurde 1994 und 1995 insgesamt für Frauenforschungs- bzw. Gender Studies-Projekte ausgegeben und wieviel wurde für alle anderen Forschungsprojekte ausgegeben? (Bitte in absoluten Zahlen und in Prozent)

Antwort:

Hier ist anzumerken, daß im Bereich der Bildungsforschung Projekte durchgeführt werden, die nicht als Frauenforschungsprojekte im engeren Sinn bezeichnet werden können, sich aber trotzdem in Teilbereichen mit geschlechtsspezifischen Aspekten des jeweiligen Projektthemas auseinandersetzen. Weiters ist nicht auszuschließen, daß in autonomen Bereichen Studien oder Projekte in Auftrag gegeben werden, über die keine Berichtspflicht besteht. Die Angabe von Prozentzahlen wäre daher unseriös und unrealistisch.

	1994	1995
Frauen	1,154.334,-- S	1,517.304,-- S
Bildungsforschung	5,660.123,-- S	2,818.742,-- S